

nützlich und bekehrungswerth, welche den Menschen besser, weiser und glücklicher machen. Diesem Manne theilte man in England Briefe mit, welche zwei Statthalter in Amerika an die Minister in England geschrieben hatten. In denselben hatten jene diesen gerathen, gewaltsame Maßregeln zu ergreifen, und die den Amerikanern gegebenen Freibriefe umzustossen. Franklin schickte die Briefe sogleich nach Amerika, und es läßt sich den-

endlich eine Zeitung heraus, die reisende Abnahme fand. Wegen seines Verstandes fragte ihn gern Jeder um Rath, und durch seine durch Fleiß erworbenen Kenntnisse und durch Nachdenken kam er endlich darauf, den Blitzableiter zu erfinden. Das machte seinen Namen bald selbst in Europa bekannt, und die Engländer beeiferten sich, ihm Auszeichnungen zu erweisen. So wurde er zum General-Postmeister aller englisch-amerikanischen Colonien ernannt. Als die Mißhelligkeiten zwischen England und Amerika entstanden, nahm er sich mit ganzer Seele seines Vaterlandes an, und reiste selbst nach London, um die Rechte seiner Mitbürger zu verfechten. Bei der Gelegenheit mußte er einst vor dem Parlamente erscheinen. Als er in einem schlechten Rocke, eine Stutzperücke auf dem Kopfe und einen Stock von gemeinem Apfelholze in der Hand, eintrat, lächelte man schon über den amerikanischen Spießbürger. Aber wie schnell verwandelte sich der Spott in Bewunderung, als er zu sprechen anfang, und die Rechte seines Vaterlandes mit der ruhigsten Klarheit auseinander setzte. Er hatte späterhin die Freude, als amerikanischer Gesandter in Paris den König von Frankreich zu einem Bündnisse mit Amerika 1778 zu bewegen, und der ehemalige Buchdrucker saß nicht selten mit dem Könige zu Tische. Er erlebte noch die Befreiung seines Vaterlandes, bekleidete die ehrenvollsten Posten, und starb, von Jedermann geehrt, als ein Wohlthäter der Menschheit 1790, 84 Jahr alt. Die Grabchrift, die er sich selbst setzte, ist noch merkwürdig. Sie lautet: „der Leib Benj. Franklin, Druckers, liegt hier als Speise für Würmer, wie der Einband eines alten Buches, woraus das Werk gerissen, Aufschrift und Vergoldung abgegriffen ist. Aber das Werk wird nicht verloren gehen; denn es wird wieder erscheinen, in einer neuen herrlichen Auflage, durchgesehen, und verbessert vom Verfasser.“ — Besonders verdient noch erzählt zu werden, wie dieser Mann es anfang, alle seine Neigungen zu verbessern, und seiner Fehler Herr zu werden. Er dachte erst über seine Fehler nach, und brachte 13 heraus. Diese schrieb er unter einander, und zog zwischen jeden eine Querlinie. Dann zog er 7 Linien quer durch,